

[5729.] Erwiderung auf „zur geneigten Beachtung“ von von L. Weyl & Comp. (conf. Börsenblatt vom 16. Juli 47 No. 65, Anzeige 5292).

Auf die ihrem Inhalte nach ebenso unwahre, als meine Moralität in ein falsches Licht stellende „geneigte Beachtung“ des p. Weyl hier selbst erwiedere ich zunächst im Interesse der Sache: daß mir durch das Verfahren des p. Weyl eine sehr unliebe Vorstellung von buchhändlerischen Strebungen und Unternehmungen beigebracht werden würde, wenn ich nicht wüßte, daß bei weitem das Großtheil der Verbreiter wissenschaftlicher und künstlerischer Erzeugnisse von allgemeinen, als gültig anerkannten Rechtsbegriffen und christlicher Ehrliche bei ihren Operationen sich leiten lassen. — Ich beabsichtigte nämlich in diesem Jahre in Homburg eine ausführlichere Schrift über mein neu entdecktes Heilverfahren gegen Hämorrhoiden, Gicht, Lähmungen, Rheumatismus, Skropheln, Hypochondrie, Enghrüstigkeit, Krankheiten der Geschlechtstheile, Flechten, Ausschläge, Mercurialsiechthum und Knochenleiden à 1 fl herauszugeben. Dieser Plan ward aber hier in Berlin, Monat März, dahin abgeändert, nur das Wesentlichste aus jenem Werke als eine Broschüre zu exerpieren, deren Preis 6 S<sup>g</sup> nicht übersteigen sollte, um auch Unbemittelten Gelegenheit zu geben, die Methode meines Heilverfahrens in nuce kennen zu lernen. Dabei verzichtete ich auf jegliches Honorar und verlangte von dem darauf eingehenden Buchhändler den Abdruck von nur 1500 Exempl. à 5—6 S<sup>g</sup>; der Gesamttertrag sollte ihm hiervon zufallen. Herr Weyl fand sich hierzu bereit, und nur wir Beide wählten gemeinschaftlich aus meinem Manuscript das passend Scheinende zu besagter Broschüre aus. Auf die Hälfte des mir von ihm angebotenen Gewinnes resignierte ich aus freien Stücken, um durch den billigen Preis der Broschüre überall Eingang zu verschaffen. Es beehrte ihn jedoch nach Erscheinen des Werkes 10 S<sup>g</sup> pro Exemplar zu nehmen für nur 4½ Bogen Mitteldruck à 30 Zeilen höchstens auf der Seite; wahrscheinlich leiteten ihn hierbei die Motive der Uneigennützigkeit und der Erkenntlichkeit gegen mich und das Publikum. Mir moralischem Sonderling wollte indeß eine solche, gegen ausdrückliche Verabredung erfolgte Verfahrungsweise schon nicht recht gefallen, noch viel weniger aber die Operation, daß besagter Herr nach Verlauf von ca. 3 Monaten abermals 500 Exemplare heimlich und ohne meine Erlaubniß und Einwilligung wieder à 10 S<sup>g</sup> abziehen ließ, ohne doch mein Manuscript zu besigen. Einzelne technische und wissenschaftliche Ausdrücke waren ihm übrigens von einem Herrn Dr. für meine Broschüre behufs je-

ner 1500 Exemplare mitgetheilt worden, nichts weiter; das Autorrecht verblieb mir also in seinem ganzen Umfange. Die kleine Zeitungsfehde in dieser Angelegenheit findet sich Bofische Zeitung vom 8., 10. und 24. Juli c. Ich erkläre nun hiermit auf das Bestimmteste, daß nächstens von mir eine 2. Auflage meines Werkes mit Abänderung und Zusätzen im Preise von ca. 6 S<sup>g</sup> in Dehmitz's Buchhandlung (P. Bernharbi) in Berlin erscheinen wird und frage zugleich bei den Herren Buchhändlern mit gesunden Begriffen von schriftstellerischem Eigenthum und richtigen Vorstellungen von Verlagsrechten ergebenst an, ob, da das Manuscript noch in meinen Händen ist, das von Herrn Weyl gegen mich und das resp. Publikum geübte Verfahren ein sittlich zulässiges oder nicht vielmehr ein Nachdruck oder noch Schlimmeres ist. Es gilt hierbei nicht allein diesem Fall, sondern möglichen ähnlichen, weshalb diese Angelegenheit von allgemeinem Interesse sein dürfte. Uebrigens habe ich meine Rechte bereits wahrgenommen und werde zur Zeit Näheres über desfallsigen Erfolg bekannt machen.

**H. F. Nickau**, Entdecker einer neuen Heilmethode.

[5730.] **Wiederholt**

verbitte mir die Einsendung aller Nova von denjenigen Handlungen, die ich nicht speciell darum ersucht. Ich verschreibe regelmäßig allwöchentlich 1 bis 2 mal nach dem Börsenblatt, das mir mit direkter Briefpost zukommt. Dagegen ist mir die Einsendung von Wahlzetteln sehr willkommen und bitte ich angelegentlich solche so zeitig wie möglich mir zugänglich zu machen.

Moskau, Anf. Juli 1847.

**Moriz Arlt**,

Kommissionair d. Kaiserl. Universität, d. Kais. Gesellsch. d. Naturforscher u. d. Kais. Agronomischen Gesellschaft.

[5731.] Ich bitte um gefällige Einsendung von Placaten in 2facher Anzahl, da ich sie sehr gut verwenden kann.

Rochlitz, im Juni 1847.

**Gust. Ulbricht.**

[5732.] Die **Kummer'sche** Buchhandlung in Zerbst erbittet sich von allen für das Jahr 1848 erscheinenden Taschenbüchern fest 1 Exemplar roh, à Cond. 1 — — gebunden oder cart.

[5733.] **Wichtige theologische Nova**

erbittet sich stets in 4facher Zahl  
**L. Fr. Fues'sche** Sort.-Buch.  
(Franz Fues.)

[5734.] **Taschenbücher für 1848.**

Die Herren Verleger von Taschenbüchern ersuchen wir um  
4 Exemplare Prachtausgaben, roh  
1 — — — ord. geb.  
für feste Rechnung. — Von letzterer Sorte sind uns 2 fernere Ex. à C. angenehm.  
Berlin. **A. Usher & Co.**

[5735.] (Bitte um Aufenthalts-Anzeige!)

Wer mir den Aufenthalt des Buchhandl.-Gehülfen **Hugo Wachsclager** anzeigen könnte, würde mich durch gef. Mittheilung sehr verbinden.  
Schw.-Smünd, den 15. Juli 1847.  
**G. Schmid.**

[5736.] **Zur Erinnerung.**

Diejenigen Handlungen, welche den mir verflossenen D.-Messe schuldigen Saldo noch nicht gezahlt, bitte ich um Ausgleichung bis spätestens Mitte August. Allen denjenigen, die mir bis zu diesem Termine nicht gerecht geworden, halte ich die Continuation meiner Journale zurück und liefere auch sonstigen Verlag nicht aus.  
Erfurt, 24. Juli 1847.  
**Fr. Bartholomäus.**

[5737.] **Zur gefälligen Beachtung für die Herren Buchhändler.**

Die vielfachen Beweise von Anerkennung und größter Zufriedenheit, welche schon seit Jahren anerkannte Gelehrte und Buchhandlungen meiner **Colorir-Anstalt** zu Theil werden ließen, ermuthigen mich, dieselbe vorzüglich den auswärtigen wie auch einheimischen Buchhandlungen und Instituten aufs neue zu empfehlen. Anatomische Figuren, so wie Gegenstände aus dem Thier- und Pflanzenreiche, Moden, Landschaften, Pläne, Landkarten u. werden mit größter Sauberheit und Pünktlichkeit ausgeführt.  
Leipzig.  
Die **Colorir-Anstalt** von **Alexander Schauer**,  
Neumarkt No. 16, 3. Etage.

In Bezug auf das Obige bezeuge ich mit Vergnügen, daß die Arbeiten, welche Herr Schauer zu meinen Werken geliefert, mich in jeder Hinsicht vollkommen, ganz besonders aber in Beziehung auf Treue und Gleichmäßigkeit der einzelnen Blätter, zufrieden gestellt haben.  
Leipzig, den 15. August 1846.

**Dr. A. B. Reichenbach,**

Verfasser der Bildergalerie der Thierwelt, der Naturgeschichte des Pflanzenreichs, des Universums und der neuesten Volksnaturgeschichte des Thierreichs u. s. w., u. s. w.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Bekanntm. der Königl. Kreisdirection zu Leipzig. — Neuigl. des deutsch. Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Wieder etwas Neues in den Maßregeln der preuß. Preßpolizei. — Zur Haftpflicht für Neuigkeiten. — Die Ankündigungen slavischer Literatur betr. — Zur Beachtung f. d. Sortimentsbuchh. in Dessert. Vom Verlagsbureau. — Anzeigeblatt No. 5630—5737.	Adler & Diege 5694. Appel 5713. Arlt 5730. Arnoldische B. 5698. Usher & Co. 5734. Baensch 5658. Barth 5688. Bartholomäus 5736. Berendsohn 5680. Vortrager'sche Sort.-B. 5703. Brockhaus & A. 5666. Gremer'sche B. 5705. Eisäffer 5728.	Erw 5717. Fues 5663. Fues'sche Sort.-B. 5733. Gedrich & Co. 5686. 5692. 5697. Gerhard'sche B. 5719. Grottenriet 5665. Hiet 5715. Hofmann & Co. 5671. Jenni Sohn 5677. Kell & Co. 5709. Kollmann in L. 5662. Köbbling'sche B. 5695. Kreisgericht zu Br. 5650.	Kummer'sche B. in 3. 5675. 5732. Kurschner'sche B. 5681. 5702. Lang 5637. Levit 5674. Literatur-Compt., Berl. 5673. Mayer in L. 5700. Nahr'sche B. in S. 5701. Nickau 5729. Nübling 5680. 5687. Poppel & Kurz 5691. Reclam sen. 5711. Reyher 5707.	Riegel's Verlagsh. 5690. Riesstal 5651. Riese'sche B. 5706. Rommelsbacher 5720. Samler 5653. Sartorius in P. 5656. Schauer 5737. Schaumburg'sche B. 5654. Schmid in Schw.-Sm. 5735. Schmidt in Str. 5685. v. Schröter 5684. Schwann'sche Verlagsh. 5696. 5699.	Schweighauser'sche B. 5683. Schweizerbart 5684. Schwickert 5659. Seib 5698. Senf 5708. Steinacker 5710. 5716. v. Stülpnagel 5670. Tandler & Co. 5655. Trautwein'sche B. 5676. Ulbricht 5731. Wogler in Br. 5667. 5672. 5679. 5693.	Wof in L. 5712. Walch'sche Kunsthandlung 5682. Weber in L. 5721. Weigmann 5661. Wildt 5714. Williams & Morgate 5718. 5722. Wittmann 5704. Zimmer 5678. Zu-Guttenberg 5689. Anonym 5682. 5723. 5714. 5725. 5726. 5727.
---	--	--	---	---	--	--

Verantwortlicher Redacteur: J. de Martle. — Druck von W. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.